

Sportentwicklung Borken

Ausschuss für Kultur, Schule und Sport
- Borken, 24.04.2018 -

Dr. Holger Fuhrmann

Agenda

- Zielstellung
- Rückblick
- Konzept Sporthallen
- Fazit

Entwicklung einer Strategie für eine „zukunftsfähige Sportstätteninfrastruktur in Borken“

Fragestellungen:

- Welchen Sportanlagen werden zukünftig benötigt?
- Wo gibt es ggf. Handlungsnotwendigkeiten bei der bestehenden Infrastruktur?
- Wie lassen sich kleinere Bewegungsräume, z.B. in Vereinsheimen, in ein städtisches Gesamtkonzept integrieren?
- Welche Entscheidungskriterien können bei konkurrierenden Anfragen für Hallenzeiten zugrunde gelegt werden?
- Wie lassen sich aktuelle Förderanfragen einordnen?

Ablauf

- **Analyse Rahmendaten** (Belegungsüberprüfung, Zahlen zur Sportstättenauslastung, Bevölkerungsdaten, Vereinszahlen etc.)
- **2 Workshops mit der Steuerungsgruppe Sportentwicklung Borken (31.8. & 30.11.17)**
- **Entwicklung Kriterien zur Hallenvergabe/-belegung**
- **Analyse und Bewertung zum Bau eines 3. Kunstrasenplatzes in Borken / Konzept Fußball**
- **Vorstellung/Diskussion mit Fußballvereinen am 05.02.18**

KRITERIEN HALLENVERGABE

Zielstellungen

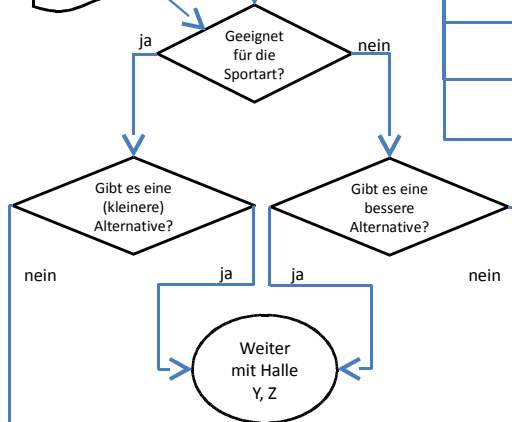
- Effiziente Nutzung der vorhandenen Hallenkapazitäten
- Entwicklung eines Verfahrens, um die Hallenbelegung zukünftig transparent und nachvollziehbar zu gestalten

Anfragen Winterbelegung:

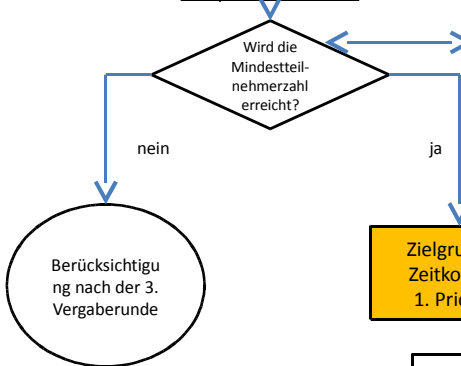
- Grundsätzlich haben „klassische“ ganzjährige Hallensportarten Vorrang
- Beantragung von freien Zeiten immer zum 31.08.
- Die Vergabe erfolgt jedes Jahr neu
- Mannschaften aus Vereinen ohne Kunstrasen haben Vorrang vor Vereinen mit Kunstrasen

DIN 18032-1:2003-09

Hallentyp/ Halle X



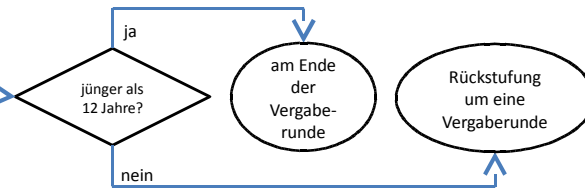
Gruppengröße / TN-Zahlen



Zielgruppe / Zeitkorridor 1. Priorität

bis 17.30 Uhr: unter 11 Jahre
17.30 bis 19 Uhr: 11 bis 15 Jahre

Outdoorsportarten, z.B. Fußball: Winter-Altersgruppen



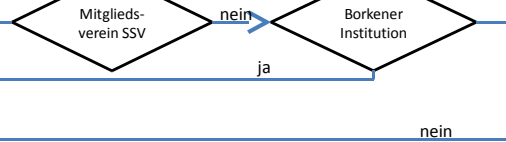
Erläuterung: Bei konkurrierenden Anfragen folgt das Flussdiagramm bis zu dem Punkt, an dem nur noch eine Anfrage übrig bleibt. Anschließend folgt wieder ein Sprung zurück.

START Anbieter

Neue Angebote:

- Vergabe zum Abschluss der eigentlichen Vergaberunde (Abweichungen möglich)
- zuerst ggf. zeitlich begrenzen [z.B. 6 Monate]

1. Vergaberunde
2. Vergaberunde
3. Vergaberunde



Regelmäßige Überprüfung der TN-Zahlen durch Hallenbelegungsbücher. Verlust der Hallenzeiten bei längerer Unterschreitung sowie Nichteintragung

Herausforderung: Abfrage der gewünschten Zeiten im Prozess

Entscheidungsdiagramm zur Hallenvergabe – V. 2017-11-08

Hinweis: Wohnortnahe Angebote (Zielgruppe wohnt im Einzugsgebiet der Turn-/Sporthalle) haben insbesondere bei Kindern und Senioren Vorrang.

Leistungsklasse / Zielgruppe Angebot

- 2- und 3-fach-Hallen
- 1-fach-Hallen und Gymnastikräume

Vorrang: Leistungssportliche Angebote, Absteigend nach Leistungsklasse (von Bundes- zu Kreisebene; es erfolgt keine Gewichtung nach Sportart oder Geschlecht)

Vorrang: Angebote im Bereich Reha-, Gesundheits- und Breitensport

Weiter zu „Leistungsklasse“, wenn alle Anfragen mit „ja“ berücksichtigt

BAU EINES DRITTEN KUNSTRASENPLATZES / KONZEPT FUSSBALLPLÄTZ

Empfehlung

Umwandlung des Tennenplatzes am Standort des SV Adler Weseke in Kunstrasen unter den folgenden Bedingungen

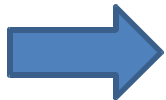
1. Mitnutzung des KR-Platzes in Weseke durch den SV Burlo
2. RC Borken-Hoxfeld und FC Marbeck erhalten angemessenen Trainingskontingente auf Kunstrasen (Anlagen SG Borken & Westfalia Gemen)
3. An den Standorten, wo keine Umwandlung in Kunstrasen erfolgt, sollten zeitnah – nach Notwendigkeit – die vorhandenen Tennenplätze saniert werden (1. Priorität: Marbeck)
4. *Perspektivisch*: Reduzierung der Trainingskapazitäten auf Naturrasen in Borken



KONZEPT HALLEN

Gesamtkonzept Sporthallen

- Prämisse: Neubau von größeren Sporthallen (ab 1-fach-Halle) orientiert sich an den Bedarfen des Schulsports
- Frage: Wie können die vorhandenen Ressourcen optimal genutzt werden?



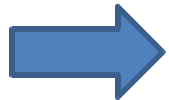
Entwicklung neues Vergabeschema für die Vergabe von Hallenzeiten

Gesamtkonzept Sporthallen

- Prämisse: Neubau von größeren Sporthallen (ab 1-fach-Halle) orientiert sich an den Bedarfen des Schulsports
- Frage: Wie können die vorhandenen Ressourcen optimal genutzt werden?
- Frage: Gibt es Sporträume, die nicht mehr notwendigerweise benötigt werden?

Beeinflussende Rahmenbedingungen

- Wird eine neue Grundschule mit Sporthalle (1-fach/2-fach?) gebaut - und wenn ja, wo?
- Wie verändern sich die Kapazitäten durch die Anwendung der neuen Vergabemethode?



Entwicklungen müssen berücksichtigt werden!

EINBINDUNG BEWEGUNGSRÄUME DER VEREINSHEIME

Verlagerung von Angeboten in Bewegungsräume der Vereinsheime

- Grundsätzlich können auf Grund der Größe und Höhe der Funktionsräume in Vereinsheimen dort im Wesentlichen „nur“ Fitness-/Gymnastikangebote durchgeführt werden.

Name	Maße	Eigentümer	Stadtteil
Gymnastikraum Vereinsheim SV Burlo	7,5 x 8,3 m	SV Burlo	Burlo
("wib" Gymnastikhalle	10 x 12 x 3,8 m	SV Westfalia Gemen	Gemen)
Gruppenraum Springmäuse	45,3 m ²	SV Westfalia Gemen	Gemen
GymR Vereinsheim RC Borken-Hoxfeld	8,0 x 7,1 m	RC Borken-Hoxfeld	Hoxfeld

Gymnastikhalle Grütlohn

- B=9,21 m x L= 12,21 m x H= 4,07 m
- Keine Geschlechtertrennung im Umkleide-/ Sanitärbereich
- keine Duschen vorhanden
- Die GH Grütlohn ist aufgrund ihrer Nutzung, Größe, Zustand, Ausstattung eher als Versammlungsraum / Mehrzweckraum zu bezeichnen und nicht im klassischen Sinne als Sportstätte.



Überprüfung Hallenbelegung Februar/März 2017

	Gymnastikhalle Grütlohn		Teilnehmerzahl				
			Woche				
	Uhrzeit	Verein	1	2	3*	4	Ø
Montag							
Dienstag							
Mittwoch	20:00 – 22:00	KLJB Westlohn (Kegelfußball)			10		
Donnerstag	18:30 – 20:30	KFD Rhedebrügge (Fitness Bodengymnastik)			7		
	20:30 – 21:00	KFD Rhedebrügge (Fitness Bodengymnastik)			7		
Freitag							
Samstag							
Sonntag							

Turnhalle Borkenwirth

- B=12,50 m x L=25,03 m x H=5,74 m
- Umkleide-/Sanitärbereich: keine Geschlechtertrennung vorhanden
- Bühne



	Turnhalle Borkenwirthe			Teilnehmerzahl					
					Woche				
	Uhrzeit	Verein	1	2	3*	4	Ø		
Montag	15:00 – 17:00	Psychomotorik Kreis BOR	-		8	-	3		
	18:45 – 22:30	Kfd-Borkenwirthe (Theater)	15		15	15	15		
Dienstag	17:00 – 19:30	SSV Borken (Bogenschießen 26.03.17)	14	9	6	9	10		
	19:30 – 21:30	SV Burlo (Badminton)	8	6	5	8	7		
Mittwoch	14:30 – 16:00	Sozialwerk St. Georg	-	5	4	-	2		
	17:30 – 18:45	Vesuvius/BSG Foseco (Badminton)	-	-	-	2	1		
	19:00 – 21:00	BSG Kanninchenberg (Tischtennis)	7	-	-	8	4		
Donnerstag	18:00 – 19:00	DRK (Turnen)		6	7	6	6		
	19:30 – 21:30	KLJB Borkenwirthe (Fußball/Brennball)	13	12	-	-	6		
Freitag	14:30 – 16:30	Lebenshilfe Borken (Turnen/Motorik)	-	17	9	16	11		
	16:30 – 19:00	SSV Borken (Bogenschießen bis 26.03.17)	13	14	9	10	12		
Samstag	18:00 – 22:00	piateam Münsterland e.V. (div. Sportarten)	2	3	15	5	6		
Sonntag	09:00 – 12:00	SSV Borken (Bogenschießen bis 26.03.17)	9	19	22	-	13		

freie Zeiten

Winternutzung (Sondergenehmigung)

Gymnastikhalle Pröbstingschule

- B=9,84 m x L= 14,86 m x H= 3,80 m
- Nur ein Umkleide-/Sanitärbereich vorhanden



		Gymnastikhalle Pröbstingschule	Teilnehmerzahl					
			Woche					
		Uhrzeit	Verein	1	2	3*	4	Ø
Montag	16:00 – 17:30	RC Borken-Hoxfeld (Kindersport)	10		5	-	5	
	19:30 – 21:00	RC Borken-Hoxfeld (Gymnastik Senioren)	8		10	9	9	
Dienstag	14:00 – 16:00	Kindergarten St. Marien Rhedebrügge		17	22	23	16	
	17:00 – 18:30	RC Borken-Hoxfeld (Cheerleading)	-	11	9	9	7	
	18:30 – 19:30	RC Borken-Hoxfeld (Trimmergruppe)	7	7	7	6	7	
	19:30 – 21:30	RC Borken-Hoxfeld (Gymnastik)	8	9	6	8	8	
Mittwoch	15:00 – 16:30	RC Borken-Hoxfeld (Kindersport)	5	10	9	10	9	
Donnerstag	15:15 – 16:15	RC Borken-Hoxfeld (Rückenschule)	12	11	10	13	12	
	19:00 – 22:00	TTC Kaninchenberg Tischtennis Senioren	7	5	-	8	5	
Freitag	16:45 – 18:00	PGZ Burlo (Spiel & Spaß)	-	-	12	-	3	
Samstag	10:00 – 13:00	RC Borken-Hoxfeld (Cheerleading)	20	-	18	-	10	
Sonntag	16:00 – 17:30	RC Borken-Hoxfeld (Kindersport)	-	-	7	-	2	

Verlagerung von Angeboten in Bewegungsräume der Vereinsheime

- Grundsätzlich können auf Grund der Größe und Höhe der Funktionsräume in Vereinsheimen dort im Wesentlichen „nur“ Fitness-/Gymnastikangebote durchgeführt werden.
- *GH Grütlohn*: Auslagerung wäre möglich (verzichtbar aus der Perspektive des Sports)
- *TH Borkenwirth*: unter Berücksichtigung der durchgeführten Aktivitäten - und der Bedeutung der Halle als Veranstaltungsraum - sollte die Halle erhalten bleiben
- *GH Pröbstingschule*: Hier sollte die Verwaltung prüfen, ob sich ggf. die bestehenden Angebote auf andere Räumlichkeiten verteilen lassen. Insbesondere bei Angeboten für Kinder und Senioren sollte unbedingt eine wohnortnahe Lösung angestrebt werden.

DUESBERGHALLE

Duesbergsporthalle / Josefschule

- Ausgangslage: hoher Sanierungsbedarf
- Mögliche Alternative: Gymnastikhalle Gymnasium Remigianum
 - B=16,01 m x L=18,74 m x H=4,80 m
 - Zu Berücksichtigen:
 - Größe nicht optimal
 - Weg zur Halle
 - Es sind nur zwei Umkleideräume für Sporthalle und Gymnastikhalle vorhanden
- Duesbergsporthalle sollte u.a. mit Blick auf die Josefschule für den Schulsport erhalten bleiben.



ang: Grundlegende Sanierung der Halle



Zentrale Empfehlungen

- Überprüfung der Gesamtkapazitäten und Ableitung möglicher Strategien in ca. einem Jahr, nachdem
 - sich die neue Hallenvergabe etabliert hat (Verschiebungen sind zu erwarten)
 - eine Entscheidung über den (Nicht-)Bau einer neuen Grundschule mit Sporthalle (1-fach/2-fach?) gefallen ist
- Verzicht auf die Gymnastikhalle Grütlohn
- Sanierung der Duesbergsporthalle

Fazit

- Die Stadt Borken verfügt über eine gute Sportstätteninfrastruktur
- Die Stadt Borken ist deutschlandweit Vorreiter für eine transparente und kriterienorientierte Hallenvergabe
- Positiv hervorzuheben ist das Ziel einer aktiven Steuerung des Sports und die kontinuierliche Überprüfung des Status Quo durch die Stadt Borken
- Die Steuerungsgruppe Sportentwicklung ist ein wichtiger Baustein für die Weiterentwicklung des Sports in Borken

FRAGEN?

